

Vorschlag für die ESUA-Woche zu Urban Design in Berlin vom 2.-7. Juni 2008 (Entwurf 28.02.08)

(HB = Harald Bodenschatz, KHM = Karl-Heinz Maschmeier, MS = Michael Stojan)

Kenntnisse sollen erworben werden über

- Städtebaugeschichte Berlins
- Städtebauliche Modellprojekte in Europa und den USA
- Gebiet des städtebaulichen Entwurfs
- Städtebauliches Umfeld des Entwurfsgebiets: Moabit, Regierungsviertel
- Unterschiedliche Akteure des Städtebaus – private, öffentliche Akteure
- Planungsrecht (Kurzeinführung)
- Kriterien der Bewertung von städtebaulichen Entwürfen
- Verschiedene Stadien der städtebaulichen Entwurfsarbeit
- Diskursive Arbeitsformen
- Präsentationsformen
- Charrette
- Vorhandene städtebauliche Entwürfe für das Entwurfsgebiet
- Internationale Erfahrungen mit dem städtebaulichen Themenfeld Stadtumbau in Bahnhofsvierteln (London)
- Dokumentation/Aufbereitung für das Curriculum

Sonntag, den 1. Juni

- Ankunft der Studenten und Lehrpersonen
- 17-19 Uhr Nur Lehrpersonen und Tutoren:
Vorbesprechung der Arbeitswoche und des Curriculum-Entwurfs
- 19-20 Uhr Alle:
Vorstellung des Ablaufs der UD-Woche (HB, KHM plus Tutoren)
Vorstellung der Beteiligten
- 20 Uhr Besuch eines Restaurants in Mitte

Montag, den 2. Juni

- 09-10 Uhr Vorstellung des Gebiets (KHM)
- 10-12 Uhr Rundgang durch das Gebiet einschließlich Heidestraße (KHM)
- 12-13 Uhr Tradition and New Urban Design in Europe (MS)
- 13-14 Uhr Mittagsimbiss
- 14-15 Uhr Umgebung Heidestraße (Vortrag Inge Breithaupt)
- 15-17 Uhr Beginn mit der städtebaulichen Entwurfsarbeit: Stehgreifentwurf
(Partner/Lehrpersonen/Tutoren)
- 17-18 Uhr History of Urban Design: Berlin (Vortrag HB)
danach Abend zur freien Verfügung

Dienstag, den 3. Juni

- 09-10 Uhr Urban Design aus der Optik privater Akteure (KHM)
- 10-11 Uhr Urban Design: Rolle der öffentlicher Akteure, Planungsrecht (MS)
- 11-12 Uhr Charrettes and Urban Design (Harald Kegler)
- 12-13 Uhr Bewertungsmaßstäbe für städtebauliche Projekte:
Kriterien für gutes Urban Design (Michael Mehaffy)
Ranking of Urban Design (HB)
- 13-14 Uhr Mittagsimbiss

- 14-16 Uhr Rundgang durch das Regierungsviertel (Tutor o.a.)
- 16-18 Uhr Entwurfsarbeit in Arbeitsgruppen (Partner/Lehrpersonen/Tutoren)
danach Abend zur freien Verfügung

Mittwoch, den 4. Juni

- 09-12 Uhr Entwurfsarbeit in Arbeitsgruppen (Partner/Lehrpersonen/Tutoren)
- 12-13 Uhr New Urbanism in the U.S. (Partner)
- 13-14 Uhr Mittagsimbiss
- 14-15 Uhr Wie präsentiert man? (Anders Söderlind)
- 15-18 Uhr Entwurfsarbeit in Arbeitsgruppen (Tutoren)
- parallel Vorbereitung der Arbeit am Curriculum Teil Urban Design (nur Partner/Lehrpersonen)
danach Abend zur freien Verfügung

Donnerstag, den 5. Juni

- 09-12 Uhr Entwurfsarbeit in Arbeitsgruppen (Tutoren)
- parallel Arbeit am Curriculum Teil Urban Design (nur Partner/Lehrpersonen)
- 12-13 Uhr Präsentation der städtebaulichen Entwürfe durch die Arbeitsgruppen I
- 13-14 Uhr Mittagsimbiss
- 14-15 Uhr Präsentation der städtebaulichen Entwürfe durch die Arbeitsgruppen II
- 15-16 Uhr Bewertung der präsentierten Arbeiten (Partner/Lehrpersonen/Tutoren)
- 16-17 Uhr Vorstellung städtebaulicher Projekte im Umfeld von Bahnhöfen am Beispiel London (Cordelia Polinna)
- 17-18 Uhr Was ist ein Curriculum? Vorstellung erster Überlegungen zum Curriculum Urban Design (Claus Zappfe, Michael Mehaffy)
- 20 Uhr Besuch eines Restaurants in Moabit

Freitag, den 6. Juni

- 09-12 Uhr Arbeit am Curriculum (nur Partner/Lehrpersonen)
- parallel Aufarbeitung der studentischen Arbeiten für die Dokumentations-Broschüre durch die Studenten nach vorgegebenen Regeln (Tutoren)
- 12-13 Uhr Präsentation der studentischen Arbeiten für die Dokumentationsbroschüre
- 13-14 Uhr Mittagsimbiss
- 14-15 Uhr Präsentation der vorliegenden Arbeiten zum Curriculum
- 15-17 Uhr Diskussion des Entwurfs zum Curriculum, Abschlussdiskussion, Kritik der Arbeitswoche, Verabschiedung der Studenten (Lehrpersonen/Tutoren)
- 17-18 Uhr nur Lehrpersonen und Tutoren: Nachbesprechung Arbeitswoche und Curriculum, Vorbereitung der Dokumentations-Broschüre
danach Abend zur freien Verfügung

Samstag, den 7. Juni

- 09-13 Uhr Partner meeting ESUA/EDUAC

Welche Vorträge von Partnern integriert werden können, muss noch geklärt werden.
Alle Vorträge, die in dem Programm mit einer Stunde angegeben sind, sollen 30 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion umfassen.
Alle Beiträge sollen nicht nur mündlich gehalten werden, sondern sie sollen – für die Dokumentation – auch als Fließtextdateien vorgelegt werden (nicht nur in ppt).